

Redebeitrag Bürgermeister Karl Heinz Simon
Sitzung Verbandsgemeinderat am 11.12.2019
zu TOP 07 – Breitband Nacherschließung von Gewerbegebieten

Immer mehr entwickelt sich die Erschließung unserer Gemeinden mit Breitbandanschlüssen zu einer der ganz großen (und auch teuren) Aufgaben der Verbandsgemeinde.

Wir bauen unsere Infrastruktur aus, machen unsere Orte mit ihren Wohnhäusern und Bauplätzen attraktiver, versorgen unsere Schulgebäude und betreiben mit der geplanten Anbindung unserer Gewerbegebiete aktive Wirtschaftsförderung.

Schnelles Internet ist heute unverzichtbarer Bestandteil der Daseinsvorsorge und steht gleichrangig neben Wasser, Abwasser oder Stromversorgung. Im Gegensatz zu den Bereichen Wasser und Abwasser gibt es für die Kommune hier jedoch keine direkte Gegenfinanzierung. Der Breitbandausbau bindet mittlerweile in unserem Haushalt erhebliche Finanzmittel und auch nennenswerte Personalressourcen im Verwaltungs- und auch technischen Bereich.

Doch die Notwendigkeit und Bedeutung dessen was wir da tun ist unumstritten. Jetzt kommt der nächste Schritt! Mit der heutigen Entscheidung wollen wir erneut Sonderprogramme des Bundes sowie des Landes, dieses Mal für die Breitbanderschließung bislang unterversorgter Gewerbe- und Industriegebiete nutzen.

Vorgesehen ist, dass jedem interessierten¹ Unternehmen mit Sitz in Gewerbe- und Industriegebieten ein Breitbandanschluss zur Verfügung gestellt wird mit einer Datenrate von 30 Mbit/s je Internet-angebundenen Arbeitsplatz. Für die weiteren Details und den Fördervoraussetzungen verweise ich auf die Vorlage.

Wir wollen auch dieses Projekt wieder in der bewährten Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den anderen drei Verbandsgemeinden durchführen und auch finanzieren, also zu gleichen Teilen.

Wir rechnen auch hier wieder mit einer 90-prozentigen Förderung von Bund und Land. Kreisweit rechnen wir dabei mit Kosten von rd. 6,2 Mio. Euro.

Unser Eigenanteil nach Abzug der Förderung liegt bei etwa 123 TEURO. Hinzu kommen noch anteilige Beratungskosten von 10 TEURO.

Ich darf dies zur Beratung stellen und frage nach Wortmeldungen.

¹ Aktuell erfolgt durch den Fachbereich Kreisentwicklung, Klimaschutz eine Bedarfsabfrage bei den in den förderfähigen Gewerbegebieten ansässigen Unternehmen und Gewerbebetrieben.